Beratung

Beratung ist eine wichtige Unterstützung im Prozess der Integration. Lebenssituationen sind unterschiedlich, viele Fragen sind individuell und brauchen individuelle Antworten. Das Kreisintegrationszentrum (KI) berät Bildungseinrichtungen, Schulen und Eltern.

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Im Rahmen des Landesprogramms wurde das Kommunales Integrationsmanagement (KIM) im Kreisintegrationszentrum Mettmann eingerichtet/ eingeführt. Das Ziel des KIM ist es, Strukturen zu etablieren, Integrationsprozesse noch besser zu koordinieren und zu begleiten, um für die (Neu-) Zugewanderten ganzheitliche Unterstützung und übersichtlichere Strukturen anbieten zu können und ein optimales Angebot im Kreis Mettmann zu ermöglichen.

Dazu wurde eine koordinierende Stelle zur Steuerung des Gesamtprozesses (Strategischer Overhead), ein individuelles Case Management und eine verstärkte Förderung der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden eingerichtet, um die Arbeit zwischen den Ämtern der Kommunen und dem KIM erfolgreich zu unterstützen.

Die Arbeit ist langfristig ausgerichtet und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im Integrationsprozess **berät** und **begleitet** das Case Management persönlich, umfassend, ganzheitlich, langfristig und **vermittelt** an die jeweils zuständigen Stellen. Es verschafft einen **Überblick** über die existierenden Angebote bei Themen wie z.B.:

- Sprache,
- Wohnen,
- Arbeit,
- Schule, Kindergarten
- Ausbildung,
- Gesundheit,
- Freizeit
- Aufenthalt

Weitere Informationen finden Sie hier:

Liste der Ansprechpartner_innen [1]

Erstberatung für schulpflichtige Neuzuwanderer

Zugewanderte Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen und schulische Erfahrungen. Um eine möglichst gute Integration in das deutsche Schulsystem zu erreichen und ihnen eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen, bietet das Kreisintegrationszentrum eine Erstberatung für den Besuch der weiterführenden Schule an.

Schwerpunkte der Erstberatung:

- Ermitteln von Leistungsstand, Sprachkenntnissen, Förderbedarf und Fördermöglichkeiten
- Wahl der Schulform und der Schule mit geeigneten Fördermöglichkeiten

- Erfassen von Basisinformationen für die Schulen zur individuellen Förderung des Schülers/der Schülerin
- Information der Eltern über Schulsystem, Fördermöglichkeiten und Schulabschlüsse

Interkulturelle Entwicklung von Kita und Schule

An den Kitas und Schulen im Kreis Mettmann gibt es eine große kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt. Eine interkulturelle Kita- und Schulentwicklung betrachtet diese Vielfalt als Ressource und Potenzial, um Kindern und Jugendlichen mehr Bildungschancen zu ermöglichen.

Das Kreisintegrationszentrum unterstützt Kitas und Schulen auf ihrem Weg zu einer interkulturellen Öffnung durch:

- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Ausbau der Bildungspartnerschaften von Schulen und Eltern
- Begleitung und Unterstützung in den Programmen „Griffbereit“ und „Rucksack Kita“ (zum Download siehe linke Spalte)
- Begleitung und Unterstützung im Programm „Rucksack Schule“ (siehe linke Spalte)
- Qualifizierung und Fortbildungen zu interkulturellen Themen, Deutsch als Fremdsprache und zum sprachsensiblen Unterricht
- Vernetzung und Austauschforen (DaZ-Forum)
- Bereitstellung von Informations- und Unterrichtsmaterialien

Ein Flyer zur interkulturellen Schulentwicklung, das Fortbildungsprogramm sowie die Broschüre zur Materialausleihe finden Sie ebenfalls in der linken Spalte zum Download.

Quell-URL (modified on 30.01.2024, 12:03 Uhr):https://www.integration-me.de/node/10

Links
[1] https://www.integration-me.de/files/pdf/ansprechpartner_innen_kim.pdf